

Atemberaubende Kunststücke gezeigt



Das Jubiläumsfliegen der Modellfluggruppe wurde in Schopfheim ein überwältigender Erfolg Schopfheim (hf). Das war gigantisch. Vorsitzender Michael Schanz strahlt. Die beiden Tage des Jubiläumsfliegens anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Modellfluggruppe Schopfheim waren für die Flieger ein großartiges Fest, für die Zuschauer ein wahrer Genuss und für alle eine fantastische Werbung für das Modellfliegen.



Turbo-Jet steht kopf: Die Modellflieger ließen ihre Maschinen allerlei Akrobatik zeigen.
Fotos: Heiner Fabry

Schon am Samstag drängten sich viele Modellflieger und Zuschauer auf dem Fluggelände zwischen Schopfheim und Dossenbach. Zum Jubiläum der Schopfheimer Modellflieger hatten sich mehr als 60 Flieger mit über 100 Modellen eingefunden. Sie boten eine Flugschau, die lange in Erinnerung bleiben wird. Die Flugakrobaten ließen ihre Helikopter in die Luft schnellen, Loopings fliegen oder kopfüber und handbreit über dem Boden über die Piste rasen. Donnernd stiegen die Propeller- oder Turbinenmodelle in die Luft und rissen die Zuschauer bei ihren Kunststücken immer wieder zu spontanem Beifall hin.

In den Fliegerlagern trafen sich die Profis und die Amateure, um über Motorleistungen, Spannweiten, Antriebe oder Flugeigenschaften zu diskutieren. Und die Flieger erklärten bereitwillig die technischen Details und zeigten die Innenleben ihrer bisweilen gar nicht so kleinen Kunstwerke.

Die Veranstalter hatten auch an die Kinder gedacht. Die Flugvorführungen wurden am Nachmittag unterbrochen, damit Elektrogleiter mit Plastikbechern auf den Tragflächen aufsteigen konnten, die sich dann als Gutzli-Bomber entpuppten, die ihre süße Last über den Kindern abwarfen. Am Samstagabend luden die Gastgeber die noch anwesenden etwa 80 Gäste zu einem gediegenen Abendessen ein. Und dann startete der Gaudi-Wettbewerb der Flieger.

Beim Tennisfliegen traten die Mannschaften der Modellflieger aus Freiburg-Wehr, Wieslet, Gersbach und Schopfheim gegeneinander an. Die Mannschaften bestanden aus einem Flieger und drei Fängern. Die Elektrogleiter trugen diesmal in den Plastikbechern einen Tischtennisball, der im Flug abgeworfen und von den Fängern aufgefangen werden musste. Die Mannschaft aus Freiburg-Wehr trug unter gewaltigem Beifall den Sieg davon. Und es war sicher nur die Bescheidenheit der Gastgeber, die dafür sorgte, dass sie sich nach der Endauswertung auf dem letzten Platz fanden.

Auch der Sonntag war für die Modellflieger ein riesiger Erfolg, wenn auch das wechselhafte Wetter die Besucherzahlen etwas drückte. Aber die Flieger nutzten jede trockene Minute, um die Gäste mit atemberaubenden Kunststücken zu unterhalten. Kurz nach Mittag erhielt die Modellfluggruppe Schopfheim Besuch von Günter Merz, dem Gebietsbeauftragten des Deutschen Modellflieger-Verbandes, der zum 30-jährigen Bestehen eine Urkunde und eine Fahne überbrachte.

Michael Schanz zog denn auch eine positive Bilanz. Es war ein Erlebnis für Flieger und Zuschauer und ein würdiges Jubiläum für den Verein. Sein Dank galt den Flugfreunden aus Wehr, Gersbach, Wieslet, aus der Schweiz und aus Frankreich.

Nachricht vom 14.07.2009

